

Schutz und Orientierungshilfe

Die Strukturierung des Tagesablaufs, z.B. regelmäßige gemeinsame Mahlzeiten, ist für die Stabilisierung und Genesung äußerst wichtig

Die *Pfauengasse* ist eine sozialtherapeutische Einrichtung, die inmitten des Coesfelder Stadtzentrums einen geschützten Lebens- und Therapieraum zur Verfügung stellt.

Einrichtung hilft bei Wiedereingliederung

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1994 bietet die *Pfauengasse* Frauen und Männern die Möglichkeit der Therapie und der gesellschaftlichen Wiedereingliederung. Die stationäre Einrichtung wendet sich mit ihrem Angebot an zwei unterschiedliche Klientengruppen: In der *Pfauengasse* leben einerseits Menschen, deren besondere Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten ihre Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft eingeschränkt haben. In einem therapeutischen Rahmen erhalten von Wohnungs- oder Beziehungslosigkeit betroffene oder bedrohte Klienten die Möglichkeit, sich neu zu orientieren und wieder Anschluss an die Gesellschaft zu finden.

Geschützter Therapieort für Suchtkranke

Aber die *Pfauengasse* wendet sich mit ihrem Therapieangebot auch an Suchtkranke. Sie bietet differenzierte Wohnformen, stationäre Plätze im Stammwohnheim und mehrere Aussenwohngruppen. Ziel des sozialtherapeutischen Gesamtkonzeptes ist es, negativen Folgeschäden des Suchtmittelgebrauchs entgegenzuwirken und so die Betroffenen vor einer drohenden Behinderung zu bewahren. Langfristig soll den Bewohnern eine Wiedereingliederung in das gesellschaftliche und

soziale Leben ermöglicht werden. Ein Team von Sozialpädagogen, Erziehern, Ergotherapeuten, Hauswirtschafts- und Pflegekräften gewährleistet die Betreuung und Beratung der Klienten rund um die Uhr. Die persönliche Beziehung zwischen Bewohnern und Mitarbeitern steht dabei im Mittelpunkt.

Kooperationen unterstützen Betreuung

Die Vernetzung der *Pfauengasse* mit dem regionalen Gesundheitswesen, die enge Kooperation mit verschiedenen Fachärzten sowie nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit der Familie und Freunden der Klienten ermöglichen eine umfassende und effektive Therapiearbeit.

Training in verschiedenen Lebensbereichen

Die *Pfauengasse Coesfeld* ist in ein Netzwerk aus sozialtherapeutischen Dienstleistungen der *IBP* eingebunden, das die Schwerpunkte *Pferdehof Hövel*, *DiSoCo* und das *Ambulant Betreute Wohnen* umfasst. Eine feste Tagesstruktur und Trainingseinheiten in verschiedenen Lebensbereichen ermöglichen eine Stabilisierung der Lebenssituation und eine individuelle Förderung der Klienten. Durch die Wiederentdeckung und sinnvolle Nutzung eigener Fähigkeiten können die Bewohner der *Pfauengasse* alternative Lebensweisen ausprobieren und ihr Selbstwertgefühl steigern.

Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird auf den Gebrauch der „weiblichen Schreibweise“ verzichtet. Selbstverständlich sind bei allen Berufs- und Personenbezeichnungen sowohl Frauen als auch Männer gemeint.



Pfauengasse Coesfeld

IBP Interkulturelle
Begegnungsprojekte e.V.

Kontakt

Pfauengasse Coesfeld
Pfauengasse 10 – 16
48653 Coesfeld

Telefon: 02541 . 71090
Telefax: 02541 . 71095

info@ibp-ev.de
www.ibp-ev.de

Herausgeber

IBP
Interkulturelle Begegnungsprojekte e.V.

Neutorstraße 5
48653 Coesfeld

Telefon: 02541 . 847720
Telefax: 02541 . 847721

info@ibp-ev.de
www.ibp-ev.de

Sie können unsere Arbeit durch eine finanzielle Zuwendung
gegen Spendenquittung unterstützen:

Bankverbindung:
Kontonummer VR-Bank Westmünsterland eG
615 044 800 BLZ 428 613 87
IBAN DE17 4286 1387 0615 0448 00
BIC GENODEM1BOB

Grafikbüro Michael Cords | Wuppertal | www.micografik.de



**Auch die gemeinsame
Freizeitgestaltung ist
wichtig, um das
Zurückfallen in alte
Gewohnheiten zu
verhindern**

IBP e.V. | Interkulturelle Begegnungsprojekte

Der gemeinnützige Verein *Interkulturelle Begegnungsprojekte (IBP e.V.)* wurde 1990 gegründet. Er unterhält stationäre und ambulante Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten.

Ziel der Arbeit ist es, die Menschen im Rahmen von sozialtherapeutischen Prozessen ganzheitlich zu betreuen, damit sie in der Zukunft in möglichst großer Unabhängigkeit von stationärer Hilfen leben können.

Das Angebot *Ambulant Betreutes Wohnen* für chronisch sucht- und psychisch Kranke eröffnet die Möglichkeit der Betreuung vor Ort, während die *Pfauengasse Coesfeld* und der *Pferdehof Hövel* einen geschützten Therapie- und Lebensraum zur Verfügung stellen. Neben der therapeutischen Gruppen- und Einzelarbeit wird den Hilfesuchenden die Chance geboten, berufliche Orientierung zu finden und freizeitpädagogische Beschäftigungsangebote in Anspruch zu nehmen. Hierbei unterstützt die *DiSoCo, die Dienstleistungs Sozialwerkstatt Coesfeld*, mit ihren verschiedenen Arbeitsbereichen den Hilfeprozess.

*billerbeck*⁵ *BAHNHOF*, ein Kunst- und Kulturbahnhof mit integriertem Wohnprojekt und einer Radstation sowie *Alter Hof Schoppmann*, ein Veranstaltungsort und Zentrum des dörflichen Lebens in Darup, runden mit verschiedenen Kunstprojekten und Veranstaltungen das Betreuungsprogramm ab.



IBP
Interkulturelle Begegnungsprojekte e.V.